

Leichtathletik

Fabian Schulze will das WM-Ticket lösen

Ulm (la). „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin...“ – nicht nur die Fußballer wollen einmal im Jahr nach Berlin reisen, um im Olympiastadion deutscher Pokalsieger zu werden. Auch die besten Leichtathleten wollen in die Bundeshauptstadt fahren, wenn dort vom 15. bis 23. August die Weltmeisterschaften stattfinden. Zu ihnen gehört auch der Plattenhardter Fabian Schulze. Um eines der drei begehrten WM-Tickets zu lösen, muss der Stabhochspringer allerdings noch zwei Hürden meistern. Zum einen hat er die geforderte WM-Qualifikationsnorm von 5,70 Meter noch nicht übersprungen, zum anderen muss er bei den deutschen Meisterschaften am Wochenende in Ulm mindestens Dritter werden. Kein leichtes Unterfangen also, zumal Fabian Schulze in der deutschen Jahresbestenliste mit 5,61 Metern derzeit lediglich auf Rang sechs geführt wird. „Ich rechne mir gute Chancen aus, wenigstens das dritte WM-Ticket zu ergattern“, sagt Schulze, der morgen mit 5,40 Metern in den Wettkampf einsteigen wird.

Für die Stabhochspringerinnen Denise von Eynatten und ihre Schwester Victoria (LG Leinfelden-Echterdingen) geht es in Ulm ebenfalls um wichtige Qualifikationen. Denise von Eynatten will sich mit einer guten Leistung endgültig für die U-23-EM in Litauen qualifizieren, ihre jüngere Schwester Victoria für die U-20-EM in Serbien. Beide haben mit übersprungenen 4,25 respektive 4,20 Metern die dafür geforderten Normen in diesem Jahr schon geschafft.



Trainingsauftakt beim Oberligisten in Bonlanden

Bonlanden (sd). Für die Fußballer des Oberliga-Aufstiegers SV Bonlanden hat bereits am vergangenen Mittwoch die erste Vorbereitungsphase auf die neue Saison begonnen. Dabei konnte der neue Trainer Norbert Stippel 19 Akteure des 22-köpfigen Kaders begrüßen. Zwar würden die ersten Trainingseinheiten vornehmlich dem gegenseitigen Kennenlernen dienen, sagt der

Coach, „gearbeitet wird aber natürlich trotzdem“. Auch das erste Testspiel ist bereits terminiert. Beim Landesligisten SV Nehren will der 49-Jährige am Sonntag einen ersten Eindruck vom derzeitigen Leistungszustand seiner Spieler gewinnen. Eine Woche später steigt dann das erste intensive Trainingswochenende in Waldstetten.

Foto: Yavuz Dural

Gummibärchen-Doping setzt neue Kräfte frei

Möhringen. Die Handbiker der Schule für Körperbehinderte sind beim Mini-Marathon ins Ziel geflitzt. Von Kai Müller

Es ist das erste Training nach dem Handbike-Marathon beim Stuttgarter-Zeitungs-Lauf. Die Helden sind ein wenig müde. In der Mitte des Hartplatzes der Schule für Körperbehinderte steht die Physiotherapeutin Karin Planitz-Maier und beobachtet ihre Schützlinge, die sie mit ihren Handbikes umrunden. Plötzlich ertönt ein Pfiff und Sara-Jacqueline, Kevin, Anna und Lena rasen auf ihre Trainerin zu. Die Bremsen quietschen und dicht nebeneinander kommen die umfunktionierten Rollstühle schließlich zum Stehen. „Erster, Zweiter, Dritter“, sagt Karin Planitz-Maier und deutet nacheinander auf die Fahrer.

Einmal in der Woche treffen sich die AG-Mitglieder zum gemeinsamen Training. Technisch gesehen ist das Handbike mit einem Fahrrad vergleichbar, das allerdings nur durch die Arme angetrieben wird. Auf dem Sportplatz sind an diesem Tag sogenannte Adaptivbikes im Einsatz, die einfach an den normalen Rollstuhl befestigt werden.

Dass man damit richtig schnell fahren kann, haben die Jungs und Mädchen von der Schule für Körperbehinderte beim Mini-Marathon eindrucksvoll bewiesen. Sieben Starter stellte die Einrichtung. „Alle sind unter zehn Minuten geblieben, das hat mich sehr gefreut“, sagt Karin Planitz-Maier. Einen großen Sprung hat dabei Lena gemacht. Noch vor einem Jahr brauchte sie 14 Minuten, dieses Mal waren es etwas mehr als acht.

Für Physiotherapeutin Margit Mössinger, die gemeinsam mit ihren Kolleginnen Karin Planitz-Maier und Lindsey Fray die

AG leitet, ist das zierliche Mädchen ein Paradebeispiel dafür, was regelmäßiges Handbiken bewirken kann: „Es führt zu einem deutlichen Kräftezuwachs.“ Beim Fahren werden am ganzen Oberkörper andere Muskelpartien trainiert als beim Rollstuhlfahren. Für ein Adaptivbike muss man aber tief in die Tasche greifen. Die Kosten in Höhe von mehreren tausend Euro werden indes bei entsprechender Diagnose von der Krankenkasse übernommen.

Die Handbiker haben sich mittlerweile in den Schatten geflüchtet. Die Sonne brennt – und Schulleiter Peter Otto gratuliert zu einem tollen Ergebnis beim Mini-Marathon: „Macht weiter so.“ Stolz recken die Kinder ihre Medaillen in die Höhe.

Doch das Fahren auf Zeit ist nur ein Bestandteil der AG. Geübt wird während des Schuljahres unter anderem das Meistern enger Stellen oder auch die ein oder andere Vollbremsung. Die Fahrt zur Eisdielen gehört ebenfalls dazu. „Die Kinder und Jugendlichen sollen selbstständig mit ihrem Handbike umgehen können“, erklärt Margit Mössinger das Ziel der AG, die seit Oktober 2007 angeboten wird. Die Schule verfügt über fünf eigene Handbikes, die komplett über Spenden finanziert wurden. Einige Kinder haben eigene Bikes, die sich problemlos und schnell an den Rollstuhl montieren lassen.

Doch auch erfahrene Biker sind vor kleinen Fehlern nicht gefeit. Dann kann man sich im Eifer des Gefechts schon mal ins Gehege kommen, wie etwa Kevin und Sara-Jacqueline beim Mini-Marathon. Gleich nach dem Start hatten sich ihre beiden



Das Training mit dem Handbike führt zu einem deutlichen Kräftezuwachs. Foto: Kai Müller

Handbikes ineinander verkeilt. Doch das Missgeschick machten sie schnell wieder wett. „Ich war sehr aufgeregt“, erzählt Sara-Jacqueline. Ihr Vater hatte aber das geeignete Rezept gegen die Nervosität parat: „Er hat mir jede Menge zu essen gegeben.“ Kevin hingegen griff auf bewährte „Dopingmittel“ wie Schokodrink und Gummibärchen zurück. Vor allem von den jubelnden Menschen am Zieleinlauf zeigte er sich be-

geistert: „Das war wie als hätte man das entscheidende Tor zur Meisterschaft des VfB Stuttgart geschossen.“

Deutlich ruhiger geht es beim Training auf dem Hartplatz neben der Schule zu. Beim Slalom-Wettkampf müssen auch die AG-Leiterinnen mitmachen. Zum Abschluss gibt es für die müden Helden Kekse und Wasser – und einen Journalisten, der zum ersten Mal auf einem Handbike sitzt.

Sport-Notizen

Gaukinderturnfest (sd). Auf dem Sportgelände des TSV Sielmingen findet am Sonntag (9.20 Uhr) ein Gaukinderturnfest statt. Dabei werden rund 200 Mädchen und Jungen ihre Können beim Geräteturnen, in der Leichtathletik und Gymnastik zeigen. Zudem können alle Kinder bei der Hobby-Olympiade mitmachen.

Volleyball (hal). Der Echterdinger Frank Rüdinger hat mit seinem Fellbacher Partner Sergej Henkel den dritten Platz beim A-Top-Turnier der baden-württembergischen Beachcupserie in Offenburg belegt. Sieger wurden der Rottenburger Bundesligaspieler Stefan Schmeckenbecher und Christopher Schieck (TuS Kriftel). Rüdinger/Henkel erhielten ein Preisgeld von 210 Euro und acht Punkte für die deutsche Rangliste.

Leichtathletik (sd). Manfred Buhl aus Bonlanden hat bereits zum 25. Mal in Folge den 100-Kilometer-Lauf im schweizerischen Biel erfolgreich beendet. In 13:13,08 Stunden belegte der 70-Jährige in der Klasse M 65 den 21. Rang.

Leichtathletik (la). Die Kaltentalerin Sabine Apel (Tria Echterdingen) hat beim Plochinger Stadtlauf über zehn Kilometer in exakt 42 Minuten die Klasse W 50 gewonnen und im Gesamtklassament der Frauen Rang zwei belegt. Bester Filder-Läufer war ihr Vereinskollege Frank Erdmann. In 41:12 Minuten belegte er den zweiten Platz in der Klasse M 45.

Leichtathletik (la). Bei den baden-württembergischen Meisterschaften im Internationalen Fünfkampf in Essingen hat Ulrich Wochnowski (SV Vaihingen) mit 2510 Punkten in der Klasse M 65 Bronze gewonnen.

Sport-Termine

Fußball

Testspiel: SV Nehren – SV Bonlanden (Städtisches Stadion, So 18 Uhr)

20. Meinrad-von-Lauchert-Gedächtnisturnier der Spvgg Möhringen: Bambini (Sa 9.30 Uhr), F-Junioren (Sa 12 Uhr), E-Junioren (Sportgelände am Freibad/Sa 10 Uhr)

Faustball

2. Bundesliga Süd: Spieltag mit dem NLV Vaihingen, dem TSV Schwieberdingen und der SG Waldkirchen (Markgröninger Straße/Schwieberdingen, Sa 15 Uhr)

Tennis

Verbandsliga Herren: STG Gerokruhe II – TC Blau-Weiß Vaihingen/Rohr (So 10 Uhr)

Württembergliga Herren 30: TC Bernhausen – TC Weil im Schönbuch (So 10 Uhr)

Regionalliga Süd Herren 40: TC Stetten – TC Sontheim/TSG Heilbronn (Sa 13 Uhr)

Württembergliga Herren 55: TC Blaubeuren – TSV Jahn Büsnau (Sa 14 Uhr)

Württembergliga Herren 60: TSV Georgii Allianz – TC Hechingen (Sa 14 Uhr)

Internationale württembergische Meisterschaften Damen beim TC Blau-Weiß Vaihingen/Rohr (Heßbrühlstraße Fr/Sa/So 14 Uhr)

Verbandsliga Damen: TC Waiblingen II – TC Blau-Weiß Vaihingen/Rohr II (So 10 Uhr), TC Echingen – TC Stetten (So 10 Uhr)

Verbandsklasse Damen: TC Leinfelden-Echterdingen – VfL Sindelfingen III (So 10 Uhr)

Württembergliga Damen 50: TC Schramberg – TSV Georgii Allianz (Sa 14 Uhr)

Oberliga Juniorinnen: TC Hechingen – TC Blau-Weiß Vaihingen/Rohr (Sa 10 Uhr)

HIER ist Ihre letzte Chance...

Anzeigenschluss für die Filder-Zeitung

Schwarzweiß-Anzeigen:
– 12 Uhr des Vortages

Farbanzeigen:
– 2 Tage vor Erscheinen

interessiert? Rufen Sie uns an:

Fon 0711 782408-12, Fax -26
anzeigen@filder-zeitung.zgs.de

HIER Lokalzeitungs GmbH
Hauptstraße 60–62, 70771 Leinfelden-Echterdingen